

NIEDERSCHRIFT
der 25. öffentlichen Sitzung des Stadtrates am 01.09.2016

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste
Ort: Ratssaal Am Kloster 1

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:00 Uhr

Bestätigte Tagesordnung

- | | | |
|--------|---|-------------|
| TOP 1 | Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Stadtrates und der Beschlussfähigkeit | |
| TOP 2 | Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung | |
| TOP 3 | Einwohnerfragestunde | |
| TOP 4 | Entscheidung über Einwendungen und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Stadtrates | |
| TOP 5 | Bericht über die von den beschließenden Ausschüssen gefassten Beschlüsse | |
| TOP 6 | Neubau der Straßenbeleuchtungsanlage "Am Mühlberg" in Weißenfels | 134/2016 |
| TOP 7 | Überplanmäßige Aufwendungen - Begründungen allgemein und für die Budgets Kultur, Soziales und Sport | 132/2016 |
| TOP 8 | Überplanmäßige Aufwendungen im Budget 03.01 - Tiefbau | 128/2016 |
| TOP 9 | Überplanmäßige Aufwendungen im Budget 03.02 - Hochbau | 129/2016 |
| TOP 10 | Außerplanmäßige Aufwendungen im Budget 02.01 - Kindertagesstätten | 130/2016 |
| TOP 11 | Überplanmäßige Aufwendungen im Budget 04.01 - Stadtwirtschaft | 131/2016 |
| TOP 12 | Änderung der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit | 141/2016 |
| TOP 13 | Vertrag über die Durchführung des naturschutzrechtlichen Ausgleichs zum Bebauungsplan "Wohngebiet Seumesiedlung" | 142/2016 |
| TOP 14 | Jahresabschluss der WVV Wohnungsbau Wohnungsverwaltung Weißenfels GmbH und Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2015 | 136/2016 |
| TOP 15 | Beschluss zur Klärung des Stadtratsbeschlusses zur Rückübertragung E-Werk vom 10.12.2016 | 139/2016 |
| TOP 16 | Sondierung der historischen Gräber auf dem Friedhof Weißenfels | 030(VI)2016 |

- TOP 17 Information zum Terminplan Haushalt 2017
- TOP 18 Beantwortung von Anfragen
- TOP 19 Mitteilungen und Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

- TOP 1 Anfragen und Mitteilungen

Öffentlicher Teil

- TOP 20 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- TOP 21 Schließung der Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Stadtrates und der Beschlussfähigkeit

In Abwesenheit des Stadtratsvorsitzenden wird die Sitzung vom 2. Stellvertreter des Stadtratsvorsitzenden geleitet. Herr Dr. Volk eröffnet die Sitzung. Es wird festgestellt, dass alle Mitglieder ordnungsgemäß geladen sind. Es sind 31 Mitglieder anwesend. Es besteht Beschlussfähigkeit.

2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

(Ab jetzt Herr Kungl anwesend = 32 Mitglieder)

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Damit ist die Tagesordnung angenommen.

3. Einwohnerfragestunde

Es werden erneut Fragen zu den Bauvorhaben Wacholder-Holunder-Schlehenweg gestellt, insbesondere zum Zustimmungsvorbehalt der Beitragspflichtigen und zu Abstimmungsmodalitäten im Stadtrat. Die Fragen werden schriftlich beantwortet.

(Ab jetzt Herr Ulrich anwesend = 33 Mitglieder)

4. Entscheidung über Einwendungen und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Stadtrates

Herr Brückner beantragt folgende Veränderung der Niederschrift:

Im TOP 18 ist auf Seite 8 nach dem Satz „Herr Wanzke verliest einen gemeinsamen Antrag aller Fraktionen“ folgender Satz einzufügen: „Herr Brückner erklärt, dass sich die SPD-Fraktion diesem Antrag nicht anschließt.“

Über diese Ergänzung wird wie folgt abgestimmt:

Abstimmung: dafür: 28 dagegen: 0 Enth.: 5

Damit ist die Ergänzung angenommen. Die Niederschrift der Sitzung vom 30.6.2016 gilt mit dieser Ergänzung als anerkannt.

5. Bericht über die von den beschließenden Ausschüssen gefassten Beschlüsse

Zu dem vom Hauptausschuss gefassten Beschluss gibt es keine Anfragen.

6. Neubau der Straßenbeleuchtungsanlage "Am Mühlberg" in Weißenfels

Herr Klitzschmüller drückt erneut seine Unzufriedenheit mit der Situation zur Beteiligung der Beitragspflichtigen aus. Wenn ein Sachverhalt klar durch ein Gesetz geregelt werde, so sei nach seiner Meinung kein Beschluss des Stadtrates darüber zusätzlich erforderlich.

Beschluss SR 240-25/2016

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt,

1. die Erneuerung der Straßenbeleuchtungsanlage in der Straße Am Mühlberg in Weißenfels gemäß Richtlinie über die Beteiligung der Beitragspflichtigen vom 28.01.2008 Ziffer IV/3 nicht unter den Zustimmungsvorbehalt der Beitragspflichtigen zu stellen
2. die Teileinrichtung Straßenbeleuchtung nach endgültiger Herstellung abzurechnen
3. dem Bauprogramm zur Erneuerung der Straßenbeleuchtungsanlage Am Mühlberg Bauabschnitte 1 und 2 in Weißenfels
 - erdverlegte Kabelanlage
 - einseitige Beleuchtung auf der nördlichen Straßenseite
 - technische LED-Leuchten
 - Lichtpunkthöhe ca. 6 mzuzustimmen.

Abstimmung: dafür: 24 dagegen: 8 Enthaltung: 1

7. Überplanmäßige Aufwendungen - Begründungen allgemein und für die Budgets Kultur, Soziales und Sport

Beschluss SR 241-25/2016

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels stimmt den überplanmäßigen Aufwendungen auf den aufgelisteten Kostenstellen und Sachkonten aus der Deckung 61110.002/402100 zu:

- A. im Budget 02.01 Ordnungs- und Bürgerdienste, Produkt 31560 Soziale Einrichtungen, mit einer Gesamtsumme von 16.000 €
- B. im Budget 02.02 Sport, Produkt 42110 Förderung des Sports mit einer Gesamtsumme von 8.000 €
- C. im Budget 00.01 Kultur, Produkt 28110 Kulturpflege und –förderung mit einer Gesamtsumme von 82.100 €

Abstimmung: dafür: 33 dagegen: 0 Enthaltung: 0

8. Überplanmäßige Aufwendungen im Budget 03.01 - Tiefbau

Von der Fraktion BfG-WV/GRÜNE liegt ein Antrag vor, die Maßnahme Instandsetzung Fahrbahn Schlachthofstraße aus der Liste zu streichen. Herr Gotthelf kritisiert, dass die in diesem Zusammenhang an die Verwaltung gestellten Fragen nicht beantwortet wurden.

Der Oberbürgermeister erklärt, dass er die Maßnahme Schlachthofstraße zurückzieht. Einige Stadträte reagieren irritiert auf diese Erklärung. Wenn ein Sanierungsbedarf für diese Straße vorliege, sollte der Stadtrat darüber entscheiden, ob die Sanierung durchgeführt werde. Der

Oberbürgermeister verweist darauf, dass eine Auftragserteilung an die Baufirma bis zum 31.7.2016 hätte erfolgen müssen, um nicht in eine Winterbaustelle zu geraten. Dies konnte jedoch ohne Entscheidung des Stadtrates nicht geschehen. Er kündigt an, die Maßnahme in den Plan 2017 aufzunehmen. Herr Wanzke bittet erneut um Prüfung, ob hier eine Rissanierung ausreichend sei, da es noch erheblich schlechtere Straßen in der Stadt gebe. Herr Walther verlangt von der Verwaltung erneut die Vorlage einer Prioritätenliste.

Frau Ehret regt an, die freigewordenen Mittel für die Sanierung der Fußwege in der Schlachthofstraße einzusetzen.

Beschluss SR 242-25/2016

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt die in der Anlage aufgeführten überplanmäßigen Aufwendungen in Höhe von geschätzt 1.036.900 sowie weitere Straßeninstandhaltungsmaßnahmen in Höhe von 223.100 € im Budget 03.01 mit folgender Änderung durchzuführen:

→ Streichung der Schlachthofstraße

Die überplanmäßigen Aufwendungen sind durch überplanmäßigen Ertrag in der Kostenstelle 61110.001 / SK 401300 / USK 90000.00300 gedeckt.

Abstimmung: dafür: 33 dagegen: 0 Enthaltung: 0

9. Überplanmäßige Aufwendungen im Budget 03.02 - Hochbau

Beschluss SR 243-25/2016

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt die in der Anlage aufgeführten überplanmäßigen Aufwendungen in Höhe von geschätzt 440.000 € im Budget 03.02 durchzuführen.

Die überplanmäßigen Aufwendungen sind durch überplanmäßigen Ertrag in der Kostenstelle 61110.001 / SK 401300 / USK 90000.00300 gedeckt.

Abstimmung: dafür: 32 dagegen: 0 Enthaltung: 1

10. Außerplanmäßige Aufwendungen im Budget 02.01 - Kindertagesstätten

Der Oberbürgermeister informiert, dass bei den ersten Untersuchungen erhebliche Mehraufwendungen festgestellt wurden. Die Kosten werden sich voraussichtlich verdoppeln. Alternativ werde auch ein Neubau geprüft.

Beschluss SR 244-25/2016

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt die aufgeführte außerplanmäßige Aufwendung in Höhe von geschätzt 450.000 € im Budget 02.01 durchzuführen.

Die außerplanmäßige Aufwendung ist durch den überplanmäßigen Ertrag in der Kostenstelle 61110.001 / SK 401300 / USK 90000.00300 gedeckt.

Abstimmung: dafür: 33 dagegen: 0 Enthaltung: 0

11. Überplanmäßige Aufwendungen im Budget 04.01 - Stadtwirtschaft

Beschluss SR 245-25/2016

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt die aufgeführte überplanmäßige Aufwendung in Höhe von geschätzt 350.000 € im Budget 04.01 durchzuführen.

Die überplanmäßige Aufwendung ist durch den überplanmäßigen Ertrag in der Kostenstelle 61110.001 / SK 401300 / USK 90000.00300 gedeckt.

Abstimmung: dafür: 33 dagegen: 0 Enthaltung: 0

12. Änderung der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit

Herr Walther erklärt, dass die vorgesehene Entschädigung für die Arbeit eines ganzen Tages nicht angemessen sei und stellt den Antrag, die Entschädigung auf 60 € zu erhöhen. Er kritisiert, dass er als Selbständiger keine Verdienstausschüttung erhalte. Herr Otto erklärt, dass es sich bei der vorgeschlagenen Regelung in der Entschädigungssatzung um eine Aufwandsentschädigung und nicht um eine Vergütung für diese Tätigkeit handle. Die Tätigkeit bleibe nach wie vor ehrenamtlich. Die Frage der Gewährung von Verdienstausschüttung werde damit nicht berührt. Er erläutert die Problematik beim Nachweis eines Verdienstausschüttung bei Selbständigen. Zu diesem Thema gibt es kontroverse Meinungen zwischen Stadträten und Verwaltung. Mehrere Stadträte vertreten die Auffassung, dass aufgrund der Schwierigkeit des Nachweises von Verdienstausschüttung bei Selbständigen die Entschädigung gemäß Entschädigungssatzung (16 € pro Stunde) quasi „unbesehen“ gezahlt werden sollte.

Herr Riemer weist darauf hin, dass der Gesetzgeber die Obergrenze für Sitzungsgeld auf 16 € festgelegt habe. Eine Entschädigung in Höhe von 60 € wäre somit gesetzwidrig.

(Ab jetzt Herr Thielitz anwesend = 34 Mitglieder)

Der Oberbürgermeister verspricht zu prüfen, inwieweit die Regelung zur Verdienstausschüttung für Selbständige vereinfacht werden könne.

Herr Walther zieht seinen Antrag auf Erhöhung der Aufwandsentschädigung auf 60 € zurück.

Beschluss SR 246-25/2016

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt, der dieser Sitzungsvorlage beiliegenden Satzung zur Änderung der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit zuzustimmen.

Abstimmung: dafür: 34 dagegen: 0 Enthaltung: 0

13. Vertrag über die Durchführung des naturschutzrechtlichen Ausgleichs zum Bebauungsplan "Wohngebiet Seumesiedlung"

Herr Wanzke verweist auf die Kritik im Umweltausschuss zur Pflanzung von Spitzahorn. Dem Planungsbüro soll mitgeteilt werden, dass auf Spitzahorn weitestgehend zu verzichten ist.

Beschluss 247-25/2016

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels, dem dieser Sitzungsvorlage beiliegenden städtebaulichen Vertrag zur Durchführung und Kostentragung von Maßnahmen und Folgemaßnahmen zum Ausgleich von Eingriffen in Natur und Landschaft zum Bebauungsplan „Wohngebiet Seumesiedlung“ zuzustimmen.

Abstimmung: dafür: 34 dagegen: 0 Enthaltung: 0

14. Jahresabschluss der WVV Wohnungsbau Wohnungsverwaltung Weißenfels GmbH und Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2015

Beschluss SR 248-25/2016

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt:

Der Gesellschafterversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Jahresabschluss per 31.12.2015 der WVV Wohnungsbau Wohnungsverwaltung Weißenfels GmbH wird mit einem Jahresüberschuss von 400.357,29 € und einer Bilanzsumme von 71.005.725,28 € festgestellt.

2. Der Jahresüberschuss i.H.v. 400.357,29 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Abstimmung: dafür: 30 dagegen: 0 Enthaltung: 4

3. Dem Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2015 Entlastung erteilt.

Abstimmung: dafür: 29 dagegen: 0 Enthaltung: 1

(Aufgrund eines Mitwirkungsverbotes nahmen die Mitglieder des Aufsichtsrates Herr Risch, Herr Kungl, Herr Spengler, Frau Janecke an der Abstimmung nicht teil.)

15. Beschluss zur Klärung des Stadtratsbeschlusses zur Rückübertragung E-Werk vom 10.12.2016

Beschluss SR 249-25/2016

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt im Folgenden die Klarstellung zum Beschluss-Nr. SR 169-18/2015 des Stadtrates der Stadt Weißenfels vom 10.12.2015 zur Rückübertragung des E-Werks zum 01.01.2016 an die Stadt Weißenfels:

1. Das E-Werk wird mit Rückübertragung vom Sport- & Freizeitbetrieb der Stadt Weißenfels an die Stadt Weißenfels weiterhin als Betrieb gewerblicher Art (BgA) geführt.
2. Der BgA E-Werk verbleibt bis zum Ablauf des 31.12.2015 um 24.00 Uhr beim Sport- & Freizeitbetrieb der Stadt Weißenfels. Der Übergabezeitpunkt an die Stadt Weißenfels ist der 01.01.2016 um 0.00 Uhr.
3. Vorbehaltlich der Prüfung des Jahresabschlusses per 31.12.2015 durch die beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft erfolgt die Rückübertragung des BgA E-Werk vom Sport- & Freizeitbetrieb der Stadt Weißenfels an die Stadt Weißenfels zu einem Buchwert in Höhe von 961.689,16 Euro (in Worten: Neunhunderteinundsechzigtausendsechshundertneundachtzig Euro und 16 Eurocent.)

Abstimmung: dafür: 32 dagegen: 1 Enthaltung: 1

16. Sondierung der historischen Gräber auf dem Friedhof Weißenfels

Herr Kungl beantragt, den Beschlussvorschlag in den Kulturausschuss zu verweisen. Der Ausschuss solle darüber beraten, ob die Sanierung von Grabmalen wirklich gewünscht sei. Gräber hätten auch ein Recht auf Verwitterung. Man müsse die Frage prüfen, ob es wirklich sinnvoll sei, Gräber wieder in einen „Neubauzustand“ zu versetzen.

Der Stadtrat diskutiert die Problematik intensiv. Herr Klitzschmüller verweist darauf, dass zur Feststellung eines Sanierungsbedarfs zuerst der Zustand des Grabes festgestellt werden müsse. Erst dann könne man über Umfang und Kosten einer Sanierung reden. Dabei könne dann durchaus der Kulturausschuss einbezogen werden.

Der Oberbürgermeister erklärt, dass die Standsicherheit auch der historischen Gräber ständig von den Friedhofsmitarbeitern geprüft werde. Die Ermittlung der Sanierungskosten könne jedoch nicht von den Mitarbeitern geleistet werden. Dazu bedarf es der Beauftragung eines Dritten.

Herr Wanzke plädiert dafür, sich am Wesentlichen zu orientieren und die Thematik nicht unnötig zu verkomplizieren. Er gibt folgendes Beispiel: Wenn festgestellt werde, dass der Name von Rudolf Götze auf dem Grabstein nicht mehr zu lesen sei, so sei ein Steinmetz zu befragen, für welchen Preis er das wieder in Ordnung bringen könnte. In gleicher Weise sei bei abgeschlagenen Ecken o.ä. zu verfahren. Danach könne der Kulturausschuss und der Stadtrat entscheiden, welche Sanierungen tatsächlich vorgenommen werden sollen.

Herr Gotthelf bittet darum, dass in einem nächsten Schritt auch die historischen Grabmale und Gedenksäulen auf den Ortsfriedhöfen aufgelistet und dem gleichen Verfahren unterzogen werden.

Abstimmung des Antrages von Herrn Kungl auf Verweisung in den Kulturausschuss:

dafür: 10 dagegen: 22 Enth.: 2

Damit ist der Antrag **abgelehnt**.

Beschluss SR 250-25/2016

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt:

1. Dem Stadtrat wird ein schriftlicher Zustandsbericht in Bezug auf Standfestigkeit, Schriftbild und Erscheinungsbild vorgelegt.
2. Die Verwaltung erarbeitet einen Plan zur schrittweisen Sanierung.
3. Eine Kostenübersicht ist zu erarbeiten und vorzulegen.

Abstimmung: dafür: 28 dagegen: 3 Enthaltung: 3

17. Information zum Terminplan Haushalt 2017

Der Stadtrat nimmt die Terminkette zu den Haushaltsberatungen 2017 zur Kenntnis. Der Oberbürgermeister erläutert, dass

- der Stellenplan bereits in der Sitzung des Hauptausschusses am 12.9.2016 vorgestellt werde,
 - die Frage gestellt werden müsse, ob die Stadt noch einen Ratenkredit aufnehmen solle oder besser mit einem Kontokorrentkredit zu arbeiten ist
- und gibt Erläuterungen zur beigefügten Liste zum Ergebnisplan 2016.

18. Beantwortung von Anfragen

Folgende Antworten der Verwaltung liegen schriftlich vor:

- Beschriftung Altstadtpassage
- Zustand Park der Sinne und Novalisgrab
- Sanierung Rathaus – Klimaanlage für Büros und Sitzungssaal

19. Mitteilungen und Anfragen

Mitteilungen OB:

- Dank an alle Schlossfesthelfer
- Termin Neujahrsempfang: 17. 1. 2017
- Aus Zeitgründen kann der Beschluss des Stadtrates zum Kulturhaus nicht umgesetzt werden; es wird darum gebeten, die Entscheidung in das Jahr 2017 zu verschieben
- Überplanmäßige Ausgaben: Beschaffung Inventar Neubau Feuerwache soll vorgezogen werden (130 T€); Sanierung Stützmauer Stadtpark
- Vorgärten Geibelstraße – Aussage Rechtsanwältin Thies in der Bürgerversammlung zur Rechtslage nicht zutreffend, verwaltungsinterne Abstimmung in der nächsten Woche, neues Angebot an Bürger soll vorbereitet werden
- In Planung: Ersatzneubau Kita Sonnenkäfer Uichteritz (wie Kita Großkorbetha STARK III); aus Zeitgründen vorerst nur Information im Stadtrat; Beschlussfassung soll im Nachgang

erfolgen

- Einführung papierlose Ratsarbeit – Projekt Mandatos
Zeitplan: Informationsveranstaltung für alle Stadträte im Oktober, Beschlussfassung im Stadtrat November, Start Pilotprojekt Anfang 2017

Herr Wanzke bittet zur Thematik Geibelstraße um einen aktuellen Sachstandsbericht bezüglich der Festlegungen in der Bürgerversammlung:

- IG hat Vertragsentwurf zugesandt – welche Auffassung hat die Stadt dazu
- Überprüfung einer Kaufoption und insbesondere der Kaufsumme.

Mitteilungen Stadtratsvorsitzender:

- Fraktionswechsel Herr Veit Raczek von der Fraktion DIE LINKE in die Fraktion CDU-FDP zum 1. 9. 2016
- Mitteilung Herr Rauner, dass für ihn kein gesetzliches Mitwirkungsverbot in Bezug auf seine ehem. Tätigkeit für die Firma ECW besteht.

Zu beiden Informationen liegen schriftliche Mitteilungen vor.

Anfragen:

Herr Klitzschmüller verweist darauf, dass aufgrund der fehlenden Unterstützung der Verwaltung die AG „Fahrradfreundliches Weißenfels“ zerfallen ist. Er bittet die Fraktionen um Positionierung, ob mit dem Abschluss des Projektes „Öffnung der Judenstraße für den Radverkehr“ die Arbeit der AG abgeschlossen sei oder ob ein Bedarf am Fortbestand der AG bestehe.

Herr Rauner schlägt vor, darüber im nächsten Stadtentwicklungsausschuss zu diskutieren.

Herr Gotthelf fragt zum Thema Gleichstromtrasse 50 Hertz wie der Planungsstand sei, ob es bei der Erdverkabelung bleibe und wie es mit der Bürgerbeteiligung weitergehe.

Der Oberbürgermeister erklärt, dass eine öffentliche Informationsveranstaltung im Kulturhaus stattfinden werde (Termin wird noch bekanntgegeben). Nach bisherigen Aussagen sei die Erdverkabelung der Standard. Ausnahmen (Freileitung) müssten von der Kommune beantragt werden.

Folgende schriftliche Anfragen liegen vor:

- Herr Wanzke: Restarbeiten Sanierung Burgwerbener Straße
- Frau Janecke: Straßeneinbruch vor der Bergschule, kaputter Eingang zum Café des Kinder- und Jugendhilfevereins im Südflügel des Schlosses

Ende der öffentlichen Sitzung.

Dr. Norbert Volk
2. stellv. Stadtratsvorsitzender

Birgit Knittel
Protokollführerin